

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Tübingen, Rottenburg, Nagold und Horb.

Im Verlag der Schramm'schen Buchdruckerei.

Nro. 37. Montag den 9. Mai 1825.

I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

II. Besondere Amtliche Verfügungen. Oberamtsgericht Tübingen.

Tübingen. Ueber das Vermögen des Georg Friedrich Sailer von hier, hat das K. Oberamtsgericht Tübingen durch Decret vom 2. Mai d. J. den Concurſ erkannt, und zur Liquidation der Forderungen der Gläubiger und zur Ausführung ihrer Vorzugsrechte auf

Freitag den 27. Mai

Termin angeſetzt.

Es haben daher ſämmtliche Gläubiger des Sailer an obgedachtem Tage in der Oberamtsgerichts-Canzlei Nachmittags 2 Uhr, in Perſon oder durch hinlänglich Bevollmächtigte, deren Benennung, wenn mit den erforderlichen Documenten und mit der nöthigen Inſtruktion eine gerichtliche, beglaubigte, förmliche Vollmacht eingeſchickt wird, auch dem Oberamtsgericht überlaſſen werden kann, zu erſcheinen, um ihre Forderungen und deren Rechte gehdrig darzuthun, widrigenfalls ſie durch das am Ende der Verhandlung auszusprechende Präcluſiv-Erkenntniß von der gegenwärtigen Concurſmaſſe ausgeſchloſſen werden.

Den 3. Mai 1825.

K. Oberamtsgericht.
Hufnagel.

Tübingen. Ueber das Vermögen des Johannes Faußer von Nehren, hat das K. Oberamtsgericht Tübingen, durch Decret vom 12. April d. J., den Concurſ erkannt und zur Liquidation der Forderungen der Gläubiger und zur Ausführung ihrer Vorzugsrechte auf

Samstag den 18. d. M.

Termin angeſetzt.

Es haben daher an gedachtem Tage ſämmtliche Gläubiger des Faußer, Vormittags 8 Uhr, in Perſon oder durch hinlänglich Bevollmächtigte, auf dem Rathhauſe in Nehren zu erſcheinen, um ihre Forderungen und deren Rechte gehdrig darzuthun, widrigenfalls ſie durch das am Ende der Verhandlung auszusprechende Präcluſiv-Erkenntniß von der gegenwärtigen Concurſ-Maſſe ausgeſchloſſen werden.

Den 3. Mai 1825.

K. Oberamtsgericht.
Hufnagel.

Oberamtsgericht Herrenberg.

Herrenberg, Ruppigen. (Schulden-Liquidation.) Ueber das Vermögen des Jakob Friedrich Niſle zu Ruppigen, iſt im Entſtehungsfall eines Borg- oder Nachlaß-Vergleichs, oberamtsgerichtlich der Bannt erkannt, und zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Montag den 30. Mai d. J.
anberaumt.

Die Gläubiger und Bürgen des Ganttmanns werden daher aufgefordert, an diesem Tage Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus in Kuppingen, in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte, zu erscheinen, oder auch ihre Forderungen durch schriftliche Recesse zu beweisen, und sich zugleich über einen Borg- oder Nachlaß-Vergleich zu erklären. Gegen die Nichterscheinenden wird am Ende der Liquidations-Verhandlung das Präclusiv-Erkenntniß ausgesprochen werden.

So beschlossen im R. Obergerichtsgericht.
Den 29. April 1825.

Feyer.

Lüdingen. (Heu- und Dehnd-Verkauf.) In dem Königl. botanischen Garten allhier, wird am Montag den 16. dieß, Vormittags 10 Uhr das vorräthige Heu und Dehnd Parthien weis, je zu 10 Centner, an den Meistbietenden verkauft werden; die Liebhaber wollen sich also an diesem Tage daselbst einfinden.

Den 7. Mai 1825.

R. Garten-Cassenamt.

Lüdingen. (Haus-Verkauf.) In Folge eines Beschlusses der Amtsversammlung vom 20. dieses Monats, wird das Stadtschreiberei-Gebäude ohnweit des Rathhauses allhier, hiemit verkäuflich feilgeboten. Es ist sehr solid gebaut, hat einen schön gewölbten Keller zu 100 bis 120 Eimern; zur ebenen Erde 2 Holzställe, welche leicht zu einem Laden, Werkstätte oder Pferde-Stallung eingerichtet werden können; im ersten Stock 2 heizbare Zimmer nebst Holzlege; im zweiten Stock 3 dergleichen nebst Küche und Speiskammer;

im dritten Stock 3 heizbare und 1 unheizbares Zimmer; unter dem Dach im ersten Stock 3, und im zweiten Stock 2 unheizbare Piecen; weiter oben 1 Geräch mit 1 Laubenschlag. Die Liebhaber hiezu können sich in der Obergerichtspflege melden, welche, in Verbindung mit der dazu bestellten Commission, einen Kauf unter Vorbehalt der Genehmigung der Amts-Versammlung abschließen wird.

Den 28. April 1825.

Obergerichtspflege.

Schöp.

Wildberg, Obergerichts-Gerichts Nagold. In den nachbenannten Ganttsachen, wird an den bestimmten Tagen die Schuldenliquidation, verbunden mit dem Versuch eines Borg- und Nachlaß-Vergleichs, auf dem Rathhaus allhier vorgenommen werden. Es werden daher die Gläubiger dieser Schuldleute aufgefordert, ihre Forderungen und Ansprüche entweder schriftlich einzugeben, oder solche entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erweisen. Gegen diejenigen Gläubiger, welche dieser Aufforderung nicht Folge leisten, wird in der am Montag den 6. Juni h. a.

statt habenden Obergerichts-Sitzung der Präclusiv-Bescheid ausgesprochen werden. Liquidirt wird:

wider weil. Christian Balzhas Winter, Zeugmacher dahier,

Montag den 30. Mai d. J.

Vormittags 8 Uhr.

wider Johann Michael Keiner, Strumpfw Weber dahier,

Dienstag den 31. Mai d. J.

Vormittags 8 Uhr. —

Den 22. April 1825.

Stadtrath.

Bebenhausen. (Verkauf eines Gültens, Wagens.) Auf hohern Befehl wird Unterzeichneter am

Dienstag den 17. Mai d. J.

Vormittags 8 Uhr

einen Spännigen Wagen, im öffentlichen Aufstreich an den Meißbietenden, gegen Ratification verkaufen.

Den 5. Mai 1825.

Schultheiß Erbe.

Außeramtliche Gegenstände.

Lüdingen. Stadtschultheißenamts. Der Verfügung zufolge werden dem Metzger Johann Friedrich Bopp gehörige mit Haber angesäete 2 Bttl. Acker auf Derendinger Markung hienit zum Verkauf ausgeben, von

Friedrich Baur.

Lüdingen. Aus der Gannt-Masse des Jacob Waiblinger ist zum Verkauf ausgesetzt:

3 Bttl. Weinberg in der Neuhalde und 1/2 Bttl. Acker im Scheuerle.

Die Liebhaber mögen sich bei Unterzogenem melden.

Stadtrath Bozenhardt.

Lüdingen. Aus der Gannt-Masse des Johann Adam Kürner, Weingärtners, verkauft Unterzogener, als obrigkeitlich aufgestellter Güterpfleger:

Gebäude:

Ein im Jahr 1823 neuerbautes Haus, vor dem Haagthor.

Acker:

1 Morg. 12 Nth. im Burgholz.

1/2 an 2 Morg. 1 1/2 Bttl. 10 Nth. im Galdensch.

Die Hälfte an 7 Bttl. 1 1/2 Nth. im Burgholz.

Die Hälfte an 1 Morg. im Etzle.

Weinberge:

1 1/2 Morg. sammt Vorlehen im Käsenbach.

1 Morg. 2 Bttl. in der Lendlihalde.

1 1/2 Bttl. 16 1/2 Nth. alda.

Wiesen:

Die Hälfte an 1 Morg. 2 Bttl. 15 Nth. im untern Neckarthal.

Den 7. Mai 1825.

Stadtrath Groß.

Lüdingen. (Logis zu vermiethen.)

Bis Jacobi oder Martini ist ein Logis vor dem Lustnauer-Thor zu vermiethen, bestehend in sieben ineinandergehenden Zimmern, wovon vier heizbar und drei unheizbar sind, nebst Küche, Speis- und Magd-Kammer, sämtlich im dritten Stock; ferner im ersten Dachstock fünf ineinandergehende Zimmer, wovon zwei heizbar und drei unheizbar, und eine Kammer auf demselben Boden; in dem zweiten Dachstock eine gemeinschaftliche Bühne, zum Waschaufhängen, einen verschlossenen Keller zu dreißig Nimer Wein, eine eigene Holz-Remise und ein gemeinschaftliches Wasch-Haus. Das Nähere bei Ausgeber dieß.

Lüdingen. (Logis zu vermiethen.)

Wer in dem Färber Haag'schen Hause, den obern Theil, bestehend in einer Stube nebst Stubenkammer, einer Speiskammer und einer Kammer, sogleich oder auf Jacobi in Bestand nehmen will, kann sich erkundigen bei Ausgeber dieß.

Lüdingen. (Logis zu vermiethen.)

Nabe am Universitäts-Hause ist ein Logis mit Alkoven, mit oder ohne Bett, um ganz billigen Preis zu miethen. Ausgeber dieß sagt wo?

Lüdingen. (Logis zu vermiethen.) Ein Logis für eine Familie kann bis nächst Jacobi bezogen werden bei

Luz,
Kupferschmidt.

Lüdingen. (Sopha zu vermiethen.) Zwei Sopha sind um billigen Preis zu vermiethen, wo? sagt Ausgeber dieß.

Lüdingen. (Niedernaueer-Sauerwasser.) Bei Zinngießer Bäckmann ist den Sommer hindurch Niedernaueer Sauerwasser in Krügen zu haben.

Lüdingen. (Zum Verkauf.) Ein eiserner Ofen, sammt Oberofen und Bratskachel, von mittelmäßiger Größe, ist zu haben bei Schneidermeister Schleich hinter der Krone.

Lüdingen. Nächsten Dienstag den 10. dieß und die folgenden Tage wird in dem hiesigen Gasthof zum Döfen eine Fahrniß-Auktion durch alle Rubriken gehalten, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Lüdingen. (Lehlings-Gesuch.) Ein hiesiger Schuhmacher, Meister wünscht einen Lehrlingen aufzunehmen. Wer, sagt Ausgeber dieß.

Lüdingen. Die Unterzeichnete zeigt hiemit an, daß wieder ganz frisches Hamburger Wackelfleisch bei ihr zu haben ist, welches sie nach einer vorzüglichen Vorschrift aus Hamburg zu bereiten versteht, wobon das Pfund zu 20 kr., den Vierling zu 6 kr.

Christiane Rudigier
bei Metzger Seger
neben dem Schlachthaus.

Lüdingen. Auf der Straße von Lüdingen bis Hedingen gieng in der Nacht vom 6ten auf den 7ten Mai ein Sprizleder zu einer Chaise und eine Fischbeinene Peltsche verlohren; der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen ein angemessenes Douceur dem Sattler, Meister Weisser in Lüdingen zu überbringen.

Lüdingen. (Anzeige.) Da mein Hiersehn nur noch von kurzer Dauer ist, so ersuche ich diejenigen, welche noch von meiner Kunst Gebrauch machen wollen, um die Gefälligkeit, sich sobald wie möglich an mich zu wenden.

Brach, Zahnarzt,
logirt im Gasthof zum Löwen.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preiße.

In Lüdingen,

am 6. Mai 1825.

Frucht-Preiße.

Dinkel 1 Schfl.	3 fl. 24 kr.	3 fl. 47 kr.	4 fl. 8 kr.
Haber 1 —	2 fl. 54 kr.	3 fl. 3 fl. 6 kr.	
Kernen 1 Ori.	1 fl. 4 kr.	Haber	22 kr.
Gersten — —	42 kr.	Roggen	
Erbfen — —	1 fl.	Bohnen	36 kr.
Wicken — —	30 kr.	Linsen	1 fl. 12 kr.

Victualien-Preiße.

Dönsenfleisch	. . .	1 Pfund	6 kr.
Rindfleisch	. . .	— —	5 —
Lammfleisch	. . .	— —	4 —
Schweinfleisch mit Speck	— —	— —	7 —
— — ohne	— —	— —	6 —
Kalbfleisch	. . .	— —	5 —

Brod-Preiße.

8 Pfund Kernenbrod	. . .	16 kr.
8 — Ruckenbrod	. . .	14 —
1 Kreuzerweck schwer	. . .	10 Lth. 2½ D.

